Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 96 (2002)
Heft: 10

Nachwort: Aus Redaktion und Redaktionskommission
Autor: Spieler, Willy

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Unabhängig vom Fortbestand des jetzigen WEF in Davos ist deshalb ein Konzept anzustreben, das über das vorliegende der Arbeitsgruppe Arbenz hinausführt und nebst einer *neuen Weltwirtschaftsordnung* auch eine *Weltfriedensordnung* zum Ziele hat. Davos, Graubünden und die Schweiz könnten eine einmalige Chance wahrnehmen: der humanitären und friedenspolitischen Tradition der Schweiz neuen Impuls und Inhalt verleihen und nunmehr als Mitglied der UNO einen wohl weltweit begrüssten Akzent setzen.

Als Ergänzung zum vorliegenden Projekt «Spirit of Davos» wird deshalb das folgende umfassendere Konzept anvisiert, das allenfalls durch eine schrittweise Annäherung verwirklicht werden könnte: Es treffen sich in Davos Frauen und Männer aus allen Regionen der Welt, die vier zahlenmässig gleich starke Gruppen vertreten: *Politiker, Wirtschaftsleute,* Vertreter von *sozialen Organisationen und Hilfswerken,* von *Umwelt- und Naturschutzverbänden.* Nach Diskussionen in diesen Gruppen finden *Plenumsdiskussionen* an einem gemeinsamen Tisch statt. Unterstützt werden die Tagungsteilnehmer und -teilnehmerinnen durch weltweit bekannte Experten aus der Wissenschaft, insbesondere von Friedensforschungsinstituten und -organisationen.

Die im Konsens erarbeiteten *Empfehlungen* des neuen WEPF (World Economic and Peace Forum) könnten sich, begleitet von Handlungsanweisungen, an die nationalen Regierungen und Parlamente, an die regionalen Organisationen und an die UNO richten. Auf diese Weise leistete das Forum einen Beitrag zur weltweiten Verwirklichung des Rechts, zur Stärkung der humanitären Grundsätze, zur Milderung der sozialen Not, zu einem besseren Schutz der bedrohten Natur und Umwelt, zu einer auf echte Nachhaltigkeit gegründeten Wirtschaftsordnung und vor allem zu einer aussichtsreichen Weltfriedensordnung. •

Aus Redaktion und Redaktionskommission

Im Impressum dieses Hefts steht zum letzten Mal der Name unserer bisherigen Administratorin Sonja Trummer. Sie hat ihre Stelle bei den Neuen Wegen auf Ende Oktober gekündigt. Sonja Trummer betreute die Administration während etwas mehr als zwei Jahren. Wir schätzten sie als engagierte, umsichtige und zuverlässige Mitarbeiterin. Vorstand, Redaktionskommission und Redaktor danken Sonja für ihre Arbeit und wünschen ihr für ihre berufliche und persönliche Zukunft alles Gute. Ich darf auch schon die Nachfolgerin vorstellen, die am 1. November die Administration übernehmen wird. Es ist Verena Röllin, die früher Sekretärin der SP der Stadt Zürich war und heute für den Zürcher Gemeinderat und die SP-Fraktion des Stadtparlamentes arbeitet. Ich begrüsse die neue Administratorin ganz herzlich. Ab 1. November heisst die Adresse unserer Administration:

Administration Neue Wege
Verena Röllin
Postfach
8026 Zürich
Tel. 01 291 22 91
Fax 01 240 44 27

Das Septemberheft ist leider mit Verspätung erschienen. Die Adressen für den Versand durch die Druckerei gingen auf der Post verloren. Wir bitten unsere Leserinnen und Leser um Verständnis.

Willy Spieler